

Auch schwer Demente können Künstler sein

HEILIGGEISTKIRCHE Die offene Kirche Bern zeigt ab morgen in der Heiliggeistkirche die Ausstellung «Kunst trotz(t) Demenz». 32 Künstler, unter ihnen Demenzbetroffene, stellen ihre Werke aus. Ein Programm aus Musik, Literatur und Schauspiel begleitet die Ausstellung.

«Meine Mutter kannte jede Blume, die es gibt, mit Namen», sagt die Tochter der schwer dementen Ida Rodenacker. «Die Blumen sind ihre Erinnerung an ihr früheres Leben.» Nun kennt zwar Ida Rodenacker die Namen der Blumen nicht mehr, aber sie malt sie. Wenn man sie danach fragt, ob sie noch einen Wunsch in ihrem Leben habe, sagt sie: «Ich möchte noch ganz toll zeichnen können.»

Das Blumenbild der Ida Rodenacker und weitere Bilder,

Fotografien und Skulpturen von zum Teil dementen Künstlern sind ab morgen in der offenen Kirche der Heiliggeistkirche zu sehen. Die weitgehend aus Deutschland übernommene Ausstellung solle zeigen, dass Demenz nicht einfach nur furchtbar ist, sagt die Mitorganisatorin der Ausstellung, Irene Neubauer von der offenen Kirche Bern: «Eine demente Person kann immer noch kreativ und lustig und der Umgang mit ihr durchaus inspirierend sein.»

Der Clown liebt Demente

Dies wird in der Ausstellung dokumentiert durch Fotografien von Marco Zanoni, die den Begegnungsc clown und diplomierten Pfleger Marcel Briand bei seiner Arbeit mit Demenzbetroffenen zeigen. Der 45-Jährige arbeitet seit 20 Jahren mit dementen Menschen: «Als Clown kann ich besser Kontakt aufnehmen mit diesen Menschen, nämlich emotional und ohne Umweg über das Kognitive.»

Die grösste Herausforderung im Umgang mit Demenzbetroffenen sei es nämlich, den Kontakt herzustellen: «Von einem Clown erwartet man keine vernünftige Antwort auf eine Frage, von einem Dementen auch nicht – da



Fotografien von Marco Zanoni zeigen den Pfleger und Clown Marcel Briand bei seiner Arbeit.

zvg

begegnen sich zwei, die sich verstehen.» Marcel Briand erzählt, wie er auf einer Abteilung in einem Pflegeheim eintraf und den kranken Clown mimte: «Eine Frau kam spontan auf mich zu, hiess mich, mich auf den Tisch zu legen und hielt mir die Hand – da ich noch hilfloser war als sie, konnte sie auf mich zukommen.»

In der Rolle des Clowns erzielt der Pfleger, der früher Stationsleiter auf einer Abteilung für psychisch Kranke war, zweierlei: «Die dementen Menschen sollen

für eine Weile ausbrechen können aus dem Alltag, Spass haben – aber auch das Pflegepersonal soll über die humorvolle Interaktion erfahren können, wie einfach es ist, den Demenzbetroffenen auf einer anderen Ebene zu begegnen.»

Aggressiv Auto fahren

Im Rahmen der Ausstellung «Kunst trotz(t) Demenz» bietet die Alzheimervereinigung Bern jeweils am Dienstagabend zwischen 16.30 und 18.30 Uhr per-

sönliche Kurzberatungen für Betroffene an. Meist seien es aber nicht die Demenzbetroffenen selber, sondern die Angehörigen, welche sich an sie wendeten, sagt Barbara Rieder, Geschäftsführerin der Sektion Bern der Schweizerischen Alzheimervereinigung: «Die Angehörigen sind kurz vor oder nach der Diagnose und möchten wissen, was die nächsten Schritte sein könnten.»

Eine häufig gestellte Frage sei diejenige nach Entlastung. Angehörige von Demenzbetroffenen

«Eine demente Person kann immer noch kreativ und lustig und der Umgang mit ihr durchaus inspirierend sein.»

Irene Neubauer,
offene Kirche Bern

seien oft an der Belastungsgrenze und möchten klären, wie sie sich im Alltag eine bezahlbare Unterstützung organisieren könnten oder wann es sinnvoll wäre, einen Umzug ins Heim zu planen.

Auch die Aggression und das Autofahren seien grosse Themen. «Wenn ein dementer Mensch noch Auto fahren darf, die Angehörigen sich aber davor fürchten, ins Auto einzusteigen, ist eine Absprache mit dem Hausarzt oder der Memory Clinic nötig.» Saskia van Wijkoop

ANZEIGE

SCHLICHT. ELEGANT.
VERWANDLUNGSFÄHIG.

HAPPY VALENTINE!



VARIATISSIMO
by BUCHERER
Ein auffallend prägnanter
Ring, der sich Ihrer
Stimmung, Ihrem Stil anpasst.
Der Variatissimo
ist im Handumdrehen
bereit für einen
anderen Zierring.
Starten Sie Ihre persönliche
Kollektion mit einem
der vier Valentinsringe,
jeweils mit austauschbarem
Palisanderholz-Zierring.

BUCHERER
1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Basel Bern Davos Genève Interlaken Lausanne Locarno Lugano Luzern St. Gallen St. Moritz Zermatt Zürich
Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg München Nürnberg | Wien | bucherer.com

BesserEsser

Für eine gute Pizza aufs richtige
«Rössli» setzen

Wenn die Besseresser nicht selber kochen mögen, aber auch keine Musse für einen ausgedehnten Restaurantbesuch haben, dann essen sie gerne *das* italienische Fastfood: Pizza. Aber ob schon es in Bern (und überall sonst) Pizzerien wie Sand am Mittelmeer gibt, ist es gar nicht so einfach, einen gut gemachten Teigfladen zu finden.

Für Pizza setzen wir immer wieder gerne aufs «Rössli» – besser bekannt unter dem Namen **Cavallo Star**. Manch einer mag schon achtlos daran vorbeigetrabt sein, liegt es doch im ersten Stock des nicht wirklich einladenden Bürogebäudes am Bubenbergplatz 8.

Wer es einmal entdeckt hat, kommt aber offensichtlich regelmässig wieder. Jedenfalls ist das Cavallo Star meistens gut besucht, seis am Mittag oder am Abend. Schön ist der grosse Esssaal mit den gewöhnungsbedürftigen Wandmalereien nicht. Nicht mal gemütlich. Aber dadurch gerade einer Pizzeria irgendwo in Italien viel ähnlicher als die aufgehübschten Edel-Italo-Beizen, die es in Bern halt auch gibt. Ausserdem ist der Service im Cavallo Star gut: effizient und freundlich.

Als wir letztes zu Gast waren, wars draussen bitterkalt, und drinnen schwitzte der Pizzaiolo, weil praktisch jeder Tisch be-

setzt war. «Nid schlafe! Schaffe!», spornte ihn der Chef de Service scherzhaft an. Da wir direkt vor dem Holzofen Platz genommen hatten, erhielten wir eine Gratisvorstellung.

Im Winter eine Insalata Caprese (15.60) zu bestellen, ist ein Frevel, zugegeben. Ist ja nicht wirklich Tomatensaison. Aber wenn der Mozzarella di Bufala so schmackhaft und cremig daherkommt wie im Cavallo Star, kann man fast nicht verzichten. Zufrieden waren wir auch mit unseren Pizzen: einmal eine Gustosa mit Speck und Gorgonzola, einmal eine Dona mit Spinat und Ricotta. Der Teig dünn, aber grosszügig belegt – so mögen wir Pizza.

Dazu tranken wir vom roten Hauswein, der keine Offenbarung war, aber dennoch etwas Wärme in die eisige Winternacht brachte. Wir hatten aufs richtige «Rössli» gesetzt.

Die Besseresser

Restaurant Cavallo Star

Bubenbergplatz 8
Tel. 031 311 76 79.
Täglich geöffnet. Montag bis Samstag Küche bis 23 Uhr, am Sonntag bis 21 Uhr.
www.cavallostar.ch

Essen im Cavallo Star – schreiben Sie uns Ihre Meinung.

www.besseresser.bernerzeitung.ch

Auf dem Tisch Pizzen aus dem Holzofen, Pasta, italienische Fleisch- und Fischgerichte.

Abgerechnet Günstig.

Aufgefallen Es gibt eine Klubkarte für Stammgäste. Mit der

Karte kriegt man Vergünstigungen.

Abgefallen Der Plastikclown im Eingangsbereich (laut Homepage heisst er Giovanni) sieht aus wie einem Horrorfilm entsprungen.